

Stimmungsbild Wirtschaftsjournalismus 2010 - Auswertung

1. Angesichts der Entwicklung der Weltwirtschaft kommt dem Wirtschaftsjournalismus eine bedeutende Rolle zu, weil er gesellschaftlich relevante Vorgänge analysieren und vermitteln muss. Wird Ihrer Meinung nach die Bedeutung des Wirtschaftsjournalismus in den nächsten zwölf Monaten

eher zunehmen?	81 Prozent
eher abnehmen?	0 Prozent
in etwa gleich bleiben?	19 Prozent

2. Wie hat sich die personelle Besetzung Ihrer Redaktion im letzten Jahr entwickelt?

eher zugenommen	16 Prozent
eher abgenommen	31 Prozent
in etwa gleich geblieben	53 Prozent

3. Ist die personelle Besetzung Ihrer Redaktion

ausreichend?	56 Prozent
nicht ausreichend?	44 Prozent

4. Bleibt Ihnen genügend Zeit für die Recherche und Aufbereitung Ihrer Beiträge?

Zeitraumen ist in der Regel ausreichend	37 Prozent
Würde mir meistens mehr Zeit wünschen	63 Prozent

5. Wird dem Wirtschaftsjournalismus in den Medien Ihrer Meinung nach grundsätzlich genügend Raum eingeräumt?

ja	52 Prozent
nein	48 Prozent

6. Und wie sieht das Ihrer Einschätzung nach in den einzelnen Mediengattungen aus?

Print:	genügend Raum	67 Prozent
	zu wenig Raum	33 Prozent

TV:	genügend Raum	28 Prozent
	zu wenig Raum	72 Prozent

Hörfunk:	genügend Raum	35 Prozent
	zu wenig Raum	65 Prozent

Internet:	genügend Raum	77 Prozent
	zu wenig Raum	23 Prozent

7. Wie bewerten Sie die Qualität dessen, was in Deutschland über Wirtschaft publiziert wird?

sehr gut	3 Prozent
gut	48 Prozent
mittelmäßig	49 Prozent
schlecht	0 Prozent

8. Wirtschaftsbeiträge gelten als schwer verständlich. Unternehmen Wirtschaftsjournalisten genug, um ihre Rezipienten zu erreichen?

ja	33 Prozent
nein	67 Prozent

9. An welchen Themen wird das Interesse Ihrer Meinung nach in nächster Zeit eher steigen bzw. zurückgehen?

Arbeit:

Interesse wird steigen	77 Prozent
zurückgehen	23 Prozent

Konjunktur:

Interesse wird steigen	86 Prozent
zurückgehen	14 Prozent

Inflation/Deflation:

Interesse wird steigen	94 Prozent
zurückgehen	6 Prozent

Verschuldung:

Interesse wird steigen	94 Prozent
zurückgehen	6 Prozent

Wirtschaftssystem:

Interesse wird steigen	57 Prozent
zurückgehen	43 Prozent

Rente/Vorsorge:

Interesse wird steigen	79 Prozent
zurückgehen	21 Prozent

Technologie:

Interesse wird steigen	30 Prozent
zurückgehen	70 Prozent

Steuern:
 Interesse wird steigen 65 Prozent
 zurückgehen 35 Prozent

Börse:
 Interesse wird steigen 47 Prozent
 zurückgehen 53 Prozent

Ökologie:
 Interesse wird steigen 42 Prozent
 zurückgehen 58 Prozent

Bildung:
 Interesse wird steigen 67 Prozent
 zurückgehen 33 Prozent

Gesundheit:
 Interesse wird steigen 65 Prozent
 zurückgehen 35 Prozent

10. Was wird Ihrer Meinung nach das Trendthema der Wirtschaft im Jahr 2010 sein?

Die meisten Befragten nannten Geldthemen: Euro, Staatsverschuldung und Inflation.

11. Angesichts des medialen Wettbewerbs hätten wir gern noch eine Einschätzung von Ihnen zur sich ändernden Mediennutzung und den sich daraus womöglich ergebenden Konsequenzen für den Wirtschaftsjournalismus. Worauf wird sich die Berichterstattung Ihrer Meinung nach konzentrieren? (Mehrfachnennungen waren möglich)

	Internet	Print	Fernsehen	Hörfunk
Aktuelles	34 Prozent	13 Prozent	27 Prozent	27 Prozent
Hintergrund	9 Prozent	58 Prozent	18 Prozent	15 Prozent
Lokales	11 Prozent	58 Prozent	10 Prozent	22 Prozent
Verbrauchertipps	23 Prozent	28 Prozent	28 Prozent	20 Prozent
Wirtschaftspolitik	8 Prozent	44 Prozent	32 Prozent	16 Prozent

12. Ich bin Wirtschaftsjournalist(in) bei:
(Angaben wurden anonym ausgewertet)

einer Tageszeitung	45 Prozent
einer Zeitschrift	2 Prozent
einem TV-Sender	23 Prozent
einem Radio-Sender	19 Prozent
einem Onlinemedium	4 Prozent
einer Agentur	2 Prozent
freie(r) Autor(in)	5 Prozent

28.05.2010